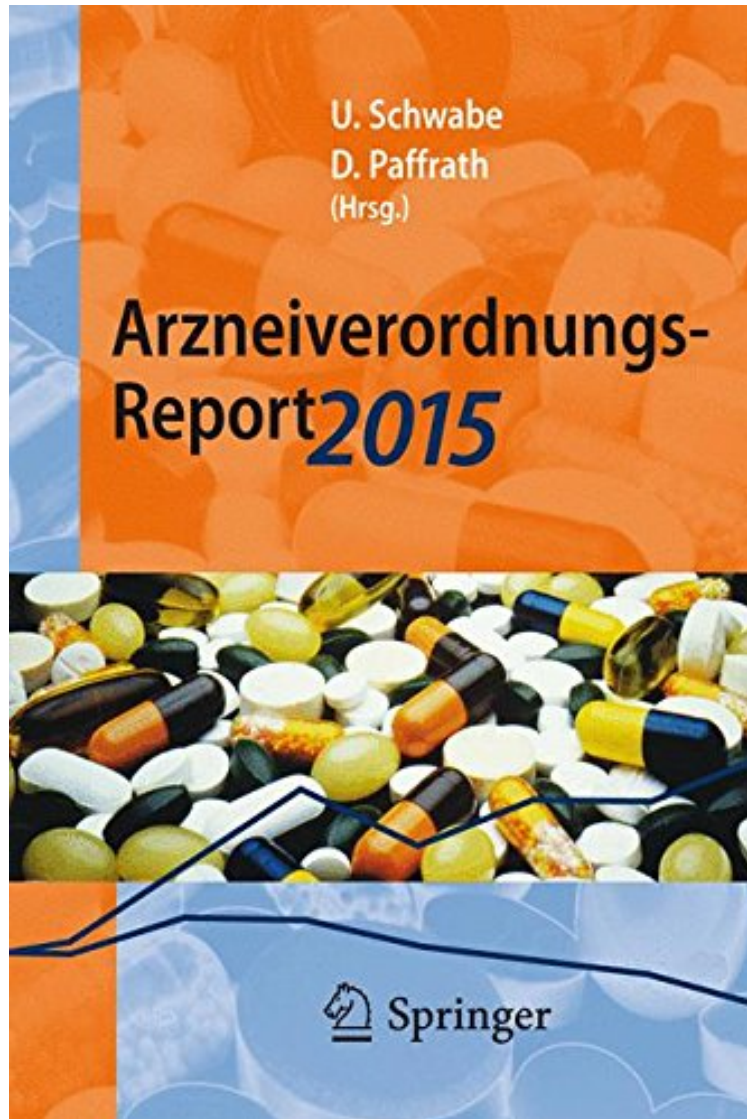


(Free read ebook) Arzneiverordnungs-Report 2015: Aktuelle Zahlen, Kosten, Trends und Kommentare

Arzneiverordnungs-Report 2015: Aktuelle Zahlen, Kosten, Trends und Kommentare

Von Springer

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #595399 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-25Abmessungen: 7.60 x 2.28b x 5.04l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch1318 Seiten | File size: 69.Mb

Von Springer : Arzneiverordnungs-Report 2015: Aktuelle Zahlen, Kosten, Trends und Kommentare before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Arzneiverordnungs-Report 2015: Aktuelle Zahlen, Kosten, Trends und Kommentare:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gutes ReferenzbuchVon KerstinEin gutes Referenzbuch, das einen schnellen berblick ber die Indikationen gibt mit GKV

Umsatzdaten und DDD im Anhang. Jährliche Ausgabe 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Beeindruckende Datenflut Von geroursula Der Band liefert hochwertige Informationen zum Arzneimittelverbrauch in Deutschland, sicher ein Spiegelbild für andere Länder auch. Es sind die Verordnungen durch Ärzte, die dargestellt werden. Der weite Bereich der rezeptfreien Selbstmedikation inklusive der Nahrungsergänzungsmittel wird nicht erfasst, das zeigt schon der Titel des Bandes. Die meist verschriebenen Präparate der einzelnen Indikationsgruppen werden offenbart. Besonders leicht kann man mit den Bänden der Reihe das Verschwinden von Präparaten erleben und dann nach der Ursachensuche dafür so manch unerfreuliche Erfahrung machen. Seit der Contergantragdie werden Probleme der Arzneimittel eher still gehalten, nicht einmal der Arzt wusste, dass Hismanal aufgrund schwerster Einführungsfehler nach vielen Jahren vom Markt genommen wurde und verschrieb es noch. Wie steht es mit dem viel zu hoch dosierten Colfarit, das Ende der 90-iger Jahre das Gesicht wandelte! Auf den ersten Blick mag es nicht bedeutsam erscheinen, doch das war es aber. In diesem neuen Band werden kurz Tetrazepam und Tolperison (S 814) mit dem Hinweis auf eine ältere Ausgabe erwähnt, die Motive für die Beschränkungen sind jedenfalls nachdenkenswert!! Solche Präparate findet man reichlich, und ich selbst bin oft genug erschüttert, da ich die Contergan-Tragdie voll miterlebt habe. Das Buch ist großartig, die Arzneimittel sind es sehr oft so gar nicht!

Pressestimmen... Die gute Gliederung ermöglicht es dem Leser, die gewünschten Daten schnell in dem rund 1330 Seiten starken Nachschlagewerk zu finden. Die hilfreichen Kommentare der Autoren unterstützen den Leser bei der Interpretation der Daten ... (Dr. Werner, in: Landeskriminalblatt Niedersachsen, Jg. 71, Heft 8, August 2016) Kurzbeschreibung Seit mehr als 30 Jahren bietet der Report eine unabhängige Informationsmöglichkeit über die verschiedenen Komponenten der Arzneimittelverordnung und trägt damit zur Transparenz des Arzneimittelmarkts, zur Bewertung von Arzneimitteln und zu einer sowohl zweckmigen und sicheren evidenzbasierten als auch wirtschaftlichen Arzneitherapie bei. Im Arzneiverordnungs-Report werden die Rezepte für die Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) mit Methoden der evidenzbasierten Medizin analysiert. Im Jahr 2014 haben 204.796 Vertragsärzte und Vertragszahnärzte 820 Mio. Einzelverordnungen mit Gesamtkosten von 35,4 Mrd. (+9,6% im Vergleich zum Vorjahr) ausgestellt. Der Arzneiverordnungs-Report gliedert sich in vier Teilbereiche: Allgemeine Verordnungs- und Marktentwicklung; Indikationsgruppen; Analysen von Arzt- und Patientengruppen; Anhang mit ergänzender statistischer Übersicht. Seit mehr als 30 Jahren bietet der Report eine unabhängige Informationsmöglichkeit über die verschiedenen Komponenten der Arzneimittelverordnung und trägt damit zur Transparenz des Arzneimittelmarkts, zur Bewertung von Arzneimitteln und zu einer sowohl zweckmigen und sicheren evidenzbasierten als auch wirtschaftlichen Arzneitherapie bei. Im Arzneiverordnungs-Report werden die Rezepte für die Patienten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) mit Methoden der evidenzbasierten Medizin analysiert. Im Jahr 2014 haben 204.796 Vertragsärzte und Vertragszahnärzte 820 Mio. Einzelverordnungen mit Gesamtkosten von 35,4 Mrd. (+9,6% im Vergleich zum Vorjahr) ausgestellt. Der Arzneiverordnungs-Report gliedert sich in vier Teilbereiche: Allgemeine Verordnungs- und Marktentwicklung; Indikationsgruppen; Analysen von Arzt- und Patientengruppen; Anhang mit ergänzender statistischer Übersicht.